

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A8-6640/2013-27

GZ: ABI-039708/2012-0019

Bearbeiter: Michael Kicker

Bearbeiterin ABI: Mag.^a Maria Radaschitz

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
u. Immobilienausschuss
BerichterstatteIn:

Betreff:

Frühe Sprachförderung von Kindern in institutionellen
Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Graz
für den Zeitraum: 1.Jänner 2014 bis 31. August 2016,
Projektgenehmigung über € 3.175.700,--
in der OG 2014-2016

.....
Ausschuss für Bildung, Integration und Sport
BerichterstatteIn:

.....
Graz, 19.9.2013

Um Kindern einen erleichterten Einstieg in die Volksschule zu ermöglichen und ihre Bildungschancen zu optimieren, schlossen im Sommer 2012 Bund und Länder eine Vereinbarung gem. Art 15a B-VG über Maßnahmen zur frühen sprachlichen Förderung von Kindern in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen, die über mangelnde Deutschkenntnisse verfügen, insbesondere jene mit nicht deutscher Muttersprache, sollen entsprechend gefördert werden, um mit Eintritt in die Schule die Unterrichtssprache Deutsch gemäß den „Bildungsstandards zur Sprech- und Sprachkompetenz zu Beginn der Schulpflicht“ möglichst zu beherrschen.

Die Stadt Graz unterstützt Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen bereits seit drei Jahren mit den beiden Projekten „Integrationsassistenten“ und „Spielerisch Deutsch lernen“. Bislang werden mit dieser Maßnahme Einrichtungen unterstützt, die mindestens 30% Kinder mit Sprachförderbedarf betreuen. Die Evaluierungen dieser Maßnahmen zeigen, dass es durchwegs positive Rückmeldungen von Seiten der Eltern, der LeiterInnen und PädagogInnen gibt und diese Maßnahmen als sehr gewinnbringend, unterstützend und förderlich für die Kinder, aber auch für den gesamten Kindergartenbetrieb angesehen werden (u.a. durch Unterstützung bei Elternarbeit, Kommunikation/Information mit dem gesamten Kindergarten-Team etc.).

Hinsichtlich der zwei Projekte wurde Ende 2012 ein Vergabeverfahren (EU Ausschreibung) mit zwei Losen (Los 1: Sprachförderung für Kinder durch muttersprachliche Mitarbeiterinnen/ Los 2: Förderung der deutschen Sprache in spielerischer Form) durchgeführt.

Bei Los 1 gab es einen Bewerber (Caritas der Diözese Graz-Seckau) - bei Los 2 gab es zwei BewerberInnen (Sale, Ibis Acam); Sale Projektmanagement & Consulting ging als Bestbieter hervor.

Für das Jahr 2013 wurde mit den beiden Bestbiestern eine Rahmenvereinbarung für das Jahr 2013 abgeschlossen.

Das **Projekt Integrationsassistentenz** erfolgt bisher durch 37 Mitarbeiterinnen mit Migrationshintergrund in den Sprachen Türkisch (Kurdisch), Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Albanisch, Russisch (Tschetschenisch), Arabisch, Rumänisch, Ungarisch, Persisch sowie Englisch in 36 städtischen und privaten Kindergärten, wobei sie von Caritas der Diözese Graz-Seckau administrativ und pädagogisch begleitet werden. Der Schwerpunkt des Projektes liegt in der sprachlichen und interkulturellen Unterstützung zwischen Kindergartenteam, Eltern und Kindern, der Sprachförderung in den Erstsprachen, der Förderung des Sprachbewusstseins im Allgemeinen, Beitragen zur vorurteilsfreien Pädagogik und der berufsbegleitenden Ausbildung für die IntegrationsassistentInnen.

Das **Projekt Spielerisch Deutsch lernen** erfolgt bisher durch 13 Mitarbeiterinnen in 30 städtischen und privaten Kindergärten, um deutschsprachigen Kindern aber auch Kindern, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben, einen Rahmen zu bieten, um die Schlüsselkompetenz „Sprache“ zu fördern. Der Schwerpunkt liegt in der Förderung der sprachlichen Fähigkeiten (Wortschatz, Sprachverständnis, Satzkonstruktion und Kommunikation) sowie einer Förderung des sozialen und interkulturellen Lernens durch antidiskriminierende Bildungsarbeit. Die administrative und pädagogische Begleitung erfolgt von SALE Projektmanagement & Consulting.

Für den angeführten Zeitraum von 1. Jänner 2014 bis 31. August 2016 ist wiederrum ein Vergabeverfahren geplant. Die Gesamtkosten für den oa. Zeitraum belaufen sich hochgerechnet unter Berücksichtigung einer 2%igen Indexanpassung auf € 3.175.700,-- (2014 € 1.170.300,--, 2015 € 1.193.700,--, 2016 € 811.700,--); Ausgangsbasis für diesen Betrag sind die jährlichen Kosten 2013 über insg. € 1.147.300,-- für die beiden Sprachförderprojekte:
 Integrationsassistentenz: 859 Wochenstunden x 52 Wochen á 17,84 € = 784.000 € (gerundet)
 Spielerisch Deutsch Lernen: 334 Wochenstunden x 52 Wochen á 20,86 € = 363.300 € (gerundet)

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellen der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss und der Ausschuss für Bildung, Integration und Sport den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs 4 iVm § 45 Abs. 2 Z 7 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 8/2012, beschließen:

In der OG 2014-2016 wird die Projektgenehmigung „Frühe Sprachförderung“ mit Gesamtkosten in Höhe von € 3.175.700,--

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2013	MB 2014	MB 2015
Frühe Sprachförderung	3.175.700	2014-2016	1.170.300	1.193.700	811.700
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>					

beschlossen.

Die Bedeckung soll in der OG über die Fipos 1.24000.728020 „Entgelte für sonstige Leistungen“ erfolgen.

Die oben genannten Summen stellen einen Maximalrahmen für die Durchführung der Ausschreibung dar und sind über die Eckwerte 2014 – 2016 der Abteilung für Bildung und Integration zu finanzieren.

Die Bearbeiterin:
Mag.^a Maria Radaschitz
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Herbert Just
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtrat:
Detlev Eisel-Eiselsberg
(elektronisch gefertigt)

Der Bearbeiter:

(Michael Kicker)

Für den Abteilungsvorstand:

(Mag. Susanne Radocha)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/
unterbrochen in der Sitzung des

Ausschusses für Bildung, Integration und Sport am

Der/die Schriftführerin:

Der/die Vorsitzende:

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

am


Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

<p>Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung</p> <p><input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt</p>	<p>Graz, am</p> <p>Der / Die SchriftführerIn:</p>
---	---

	Signiert von	Radaschitz Maria Helma
	Zertifikat	CN=Radaschitz Maria Helma,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-09-03T12:20:20+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Just Herbert
	Zertifikat	CN=Just Herbert,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-09-04T08:55:38+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Eisel-Eiselsberg Detlev
	Zertifikat	CN=Eisel-Eiselsberg Detlev,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-09-04T09:31:47+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Kicker Michael
	Zertifikat	CN=Kicker Michael,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-09-04T11:30:53+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Radocha Susanne
	Zertifikat	CN=Radocha Susanne,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-09-04T12:09:44+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Stadtrat Rüsç
	Zertifikat	CN=Stadtrat Rüsç,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-09-06T08:38:14+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.